

619593-2026 - Kompetizzjoni

**Il-Ġermanja – Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni – Projektsteuerung
Ersatzneubau Straßenbrücken Bauwerke 11 und 12 - Lange Brücke
OJ S 174/2026 09/09/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Email: zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi pubblici ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Projektsteuerung Ersatzneubau Straßenbrücken Bauwerke 11 und 12 - Lange Brücke

Deskrizzjoni: Die Landeshauptstadt Potsdam plant den Ersatzneubau des Straßenbrückenzuges "Lange Brücke" -bestehend aus 4 Teilbauwerken- über die Havelarme "Alte Fahrt" und die "Neue Fahrt" in Potsdam. Die Lange Brücke ist Bestandteil des innerstädtischen Straßennetzes der Landeshauptstadt Potsdam und überführt die Bundesstraßen B1 und B2 über die Havel. Im Jahresmittel verkehren derzeit ca. 40.000 Kfz /24h über den Straßenbrückenzug. Der gesamte Brückenzug "Lange Brücke" nimmt unter den zwei Havelquerungen in Potsdam eine gesonderte Stellung ein, da dieser die direkte Verbindung zwischen Stadtzentrum und dem Hauptbahnhof Potsdam darstellt und neben dem Straßenverkehr, dem Geh- und Radverkehr auch den Straßenbahnverkehr (Tramverkehr) überführt. Für dieses gesamte Bauprojekt - beginnend mit der Projektplanung, weiterführend über die Bauausführung und -abwicklung bis hin zum Bauprojektabschluss - wird seitens des Auftraggebers vorgesehen, die Projektmanagement-/Projektsteuerungsleistungen an einen externen Projektsteuerer zu vergeben. Voraussetzung für den Ersatzneubau ist der Rückbau der vorhandenen vier Teilbauwerke. Aufgrund der bautechnischen sowie verkehrslogistischen Komplexität des gesamten Bauvorhabens ist vorgesehen, den Rückbau als eigenständige Leistung mit zugehöriger Planung und Ausführung zu beauftragen. In direkter Nachbarschaft zu den vor genannten Brückenbauwerken befindet sich östlich Brückenbauwerke für die Straßenbahn und den Fuß- und Radverkehr. Die beiden Trambrücken (BW 11.3 und 12.3) wurden 2009 fertiggestellt. Sie sind nicht Gegenstand der Ersatzbaumaßnahme. Durch die unmittelbare Standortnähe zu den zu erneuernden Straßenbrücken sind die Trambauwerke im Bauprozess und im Bauprozessmanagement zu berücksichtigen. Ziel der Auftraggeberin ist es, den Verkehr während der Bauzeit auf dem bestehenden bzw. neu zu errichtenden Teilbauwerken des Brückenzugs überwiegend aufrecht zu erhalten. Eine der möglichen Herstellungstechnologien für den Ersatzneubau beinhaltet auch die Anlieferung einzelner Brückenbauteile über den Wasserweg (Havel).

Identifikatur tal-proċedura: 3756ee0f-df5e-44d4-b61f-fb457106705d

Identifikatur intern: TW-L-474-122-26

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negojzar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

Elementi prinċipali tal-proċedura: Sofern ausreichend geeignete Teilnahmeanträge eingegangen sind, werden nach der Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge mindestens drei, höchstens fünf geeignete Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der Mindestzahl liegt, kann der öffentliche Auftraggeber das Vergabeverfahren fortführen, indem er den oder die Bewerber einlädt, die über die geforderte Eignung verfügen. Nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe wird in aller Regel anschließend über den Inhalt der abgegebenen (Erst-)Angebote verhandelt (Bietergespräche), um diese zu verbessern. Die Auswahl des erfolgreichen Bieters erfolgt dann auf der Grundlage der eingereichten endgültigen Angebote. In dem hier vorliegenden Verfahren hat die Auftraggeberin jedoch bereits darauf hingewiesen, dass der Zuschlag ohne Verhandlung auch auf das Erstangebot vergeben werden kann (§ 17 Abs. 11 VgV).

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71248000 Superviżjoni tal-proġett u dokumentazzjoni, 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14469

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YCRHSM6# (1) Die Kommunikation infolge von Bieterfragen, über sonstige Änderungen o.ä. erfolgt ebenfalls über den Vergabemarktplatz, so dass sich die Bieter fortlaufend selbst über den Vergabemarktplatz zum Verfahren, den Stand der Vergabeunterlagen, sowie etwaige Änderungen informieren müssen. Die kostenlose Registrierung zur Teilnahme am Verfahren wird daher empfohlen, da dann der registrierte Bieter automatisch über Änderungen bzw. Nachrichten der Vergabestelle informiert wird. Auch können im Verfahren Nachrichten an die Vergabestelle gesendet werden. (2) Sollte sich im Vergabeverfahren ein zusätzlicher Informationsbedarf ergeben, der der Bekanntmachungspflicht unterliegt, erfolgt eine entsprechende Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union. Interessenten haben sich daher bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über weitere Bekanntmachungen zu diesem Verfahren stets zu informieren. Bei Registrierung zum Verfahren auf dem Vergabemarktplatz erfolgt jedoch ebenfalls eine automatische Benachrichtigung über eine Bekanntmachungsänderung oder weitere Bekanntmachungen. (3) Für die Erstellung von Angeboten sind zwingend die vom Auftraggeber über den Vergabemarktplatz in den Vergabeunterlagen bereit gestellten Vordrucke/Formblätter zu verwenden. Änderungen an diesen Vordrucken/Formblätter sind - soweit nicht durch den Auftraggeber explizit zugelassen - unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots. Im Übrigen gelten die weitergehenden Anforderungen und Konkretisierungen in den Vergabeunterlagen. (4) Beteiligt sich eine Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern als Bietergemeinschaft am Verfahren oder wird auf Kapazitäten und Leistungen Dritter (z. B. Nachunternehmer) zum Nachweis der Eignung oder zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungsanforderungen zurück gegriffen, sind die Einzelheiten bezüglich der Voraussetzungen sowie den von diesen einzureichenden Nachweise und Erklärungen den

veröffentlichten Vergabeunterlagen zu entnehmen. (5) Bei der Erarbeitung und Übersendung des Angebots ist zudem Folgendes zu beachten: 1. Die Bieter haben unter Beachtung des genannten Schlusstermins das Angebot über den Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen. 2. Das Angebot und dessen Anlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bescheinigungen/Nachweise von nicht deutschsprachigen Einrichtungen müssen mit beglaubigter Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. 3. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise dem Angebot beigelegt werden. Von der Übersendung allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren, Mappen o. ä. ist bitte abzusehen. Diese werden nicht berücksichtigt. 4. Abgeforderte Nachweise und Urkunden können dem Angebot in Kopie beigelegt werden. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, bei Zweifeln und Bedenken die Vorlage von Originalen oder weiteren Unterlagen zu verlangen. 5. Die geforderten Eignungsnachweise beruhen im Wesentlichen auf Eigenerklärungen der Bieter. Der Auftraggeber weist daher darauf hin, dass insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Zuverlässigkeit ergänzende Nachweise und Erklärungen vom Bieter oder externen Stellen (Korruptionsregister, Wettbewerbsregister etc.) jederzeit verlangt oder eingeholt werden können. (6) Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung einzureichender Unterlagen bzw. Angeboten. (7) Im Fall von inhaltlichen Widersprüchen zur Auftragsbekanntmachung desselben Auftrags in anderen Bekanntmachungsmedien gelten einzig die Erklärungen der unionsweit über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bekanntmachung.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklużjoni: Avviż, Dokument tal-Akkwiż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Frodi: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Il-korruzzjoni: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Insolvenza: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

L-attivitàjiet kummerċjali huma sospizi: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer

Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Imġiba professjonali serjament hażina: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Kunflitt ta' interess minħabba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Projektsteuerung Ersatzneubau Straßenbrücken Bauwerke 11 und 12 - Lange Brücke

Deskrizzjoni: Die zu erbringenden Leistungsinhalte des Auftragnehmers orientieren sich an der Schriftenreihe des Ausschusses der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. (AHO) Heft-Nr. 9 für Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft in der Fassung der 6. Auflage 2025. Von der Vertragsleistung umfasst sind Grundleistungen und Besondere Leistungen der Projektsteuerung die in der Leistungsbeschreibung (Anlage 1) näher bestimmt werden. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung der vorgesehenen Leistungen, d.h. die AG überträgt dem Auftragnehmer mit dem Zuschlag die Projektstufe 1. In dieser Projektstufe hat der Auftragnehmer insbesondere die Leistungen der Projektvorbereitung in Anlehnung an die AHO Schriftenreihe Nr. 9 "Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft" Stand März 2025, zu erbringen. Näheres hierzu regelt die

Leistungsbeschreibung. Es bleibt der AG vorbehalten, den Auftragnehmer stufenweise mit der Erbringung weiterer Leistungen in Anlehnung an die AHO Schriftenreihe Nr. 9 "Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft" Stand März 2025 zu beauftragen, wobei kein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf die Beauftragung weiterer, über die Vertragsstufe 1 hinausgehender Vertragsstufen besteht. Projektstufe 2 umfasst Leistungen der Planung. Projektstufe 3 sieht Leistungen der Ausführungsvorbereitung vor. Projektstufe 4 umfasst Leistungen der Ausführung Projektstufe 5 sieht den Projektabschluss vor. Näheres zu den einzelnen Projektstufen regelt die Leistungsbeschreibung. Der Leistungszeitraum ist an den Ablauf der Projektstufen für die Projektsteuerung gekoppelt. Für die Abwicklung der Projektstufen 1 bis 3 wird von einem Bearbeitungszeitraum von ca. 5 Jahren ausgegangen. Die Projektstufen 4 und 5 beinhalten die Bauausführung mit dem Projektabschluss. Für diese zwei Projektstufen wird eine Zeitspanne von ca. 4 Jahren eingeplant. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme des Brückenbauwerks wird mit einer Nachbearbeitungszeit des Projektes von 1 bis 2 Jahren ausgegangen. Mit Beginn des Vertragsverhältnisses wird sich voraussichtlich der gesamte Leistungszeitraum für alle Stufen der Projektsteuerung über 9 bis 10 Jahre erstrecken. Die ungefähren zeitlichen Vorgaben sind dem Grobrahmenterminplan (Anlage 2) zu entnehmen.
Identifikatur intern: TW-L-474-122-26

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71248000 Superviżjoni tal-proġett u dokumentazzjoni, 71240000 Servizzi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Es bleibt der AG vorbehalten, den Auftragnehmer stufenweise mit der Erbringung weiterer Leistungen in Anlehnung an die AHO Schriftenreihe Nr. 9 "Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft" Stand März 2025 Maßgabe zu beauftragen, wobei kein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf die Beauftragung weiterer, über die Vertragsstufe 1 hinausgehender Vertragsstufen besteht (freie Option). Die Beauftragung für das Gesamtprojekt erfolgt in Anlehnung an die Projektstufen nach AHO-Heft Nr. 9 stufenweise bzw. optional immer in Verbindung mit den projektstufenübergreifenden Handlungsbereichen. Stufe 1: 1. Teilauftrag (2027) mit der Projektstufe:1. Projektvorbereitung der AHO 2. Teilauftrag -optionale Beauftragung (2027 - 2029) mit der Projektstufe 2. Planung der AHO Stufe 2: 3. Teilauftrag - optionale Beauftragung (2030) - mit der Projektstufe: 3.Ausführungsvorbereitung der AHO Stufe 3: 4. Teilauftrag - optionale Beauftragung (2031-2034) - mit den Projektstufen:4. Ausführung und 5. Projektabschluss der AHO

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14469

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien ieħor: Mhux magħruf

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit sind mindestens drei (3) geeignete Referenzen des Unternehmens über

früher ausgeführte Aufträge einzureichen (§46 Abs. 3 VgV). Hinsichtlich der eingereichten

Referenzen wird zwischen Mindestanforderungen und darüberhinausgehenden weiteren

Anforderungen (Möglichkeit zur Erzielung von Punkten) unterschieden. Dabei sind die

genannten (s. auch Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb) Mindestanforderungen für alle

Referenzen zwingend zu erfüllen: 1. Ingenieurbauwerk Brücke (Mindestanforderung)

Zusätzlich sind bei diesem Kriterium (bei Vorliegen der Voraussetzung) folgenden Punkte zu

erzielen: -Rück- u. Neubau innerorts: 3 BP -Rück- u. Neubau außerorts: 2 BP -Neubau

innerorts: 1 BP 2. Projektvolumen von mind. EUR 5 Mio. netto der KG 200-700

(Mindestanforderung) -> EUR 50 Mio. netto: 3 BP ->= EUR 20 Mio. bis <= EUR 50 Mio. netto:

2 BP -> EUR 5 Mio. bis < EUR 20 Mio. netto: 1 BP 3. Projekt muss sich in der

Ausführungsphase gemäß der Projektstufe 4 der AHO befinden oder maximal seit 7 Jahren

abgeschlossen sein, bezogen auf das Datum der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags

dieses Vergabeverfahrens (Mindestanforderung) 4. Koordinierung mehrerer Träger öffentlicher

Belange (z.B. Stadtwerke, Kommune, Denkmalamt) (Mindestanforderung). Die Träger sind im

FB "Erklärung Leistungsfähigkeit Unternehmen" zu benennen. 5. Das Referenzprojekt muss

nach in Deutschland einschlägigen technischen Regelwerken für Brückenbauwerke geplant

und realisiert werden oder realisiert worden sein, insbesondere unter Anwendung der

europäischen und deutschen Normen für den Brückenbau (z.B. RAB-ING, Eurocodes mit

nationalen Anhängen, DIN-Normen im Brückenbau). Referenzen aus anderen Staaten werden

akzeptiert, sofern der Bewerber nachweist, dass gleichwertige technische Regelwerke und

Sicherheitsanforderungen angewendet wurden, die den in Deutschland geltenden Regelungen

für Brückenbauwerke im Wesentlichen entsprechen (Mindestanforderung) 6. Umsetzung

erfolgte unter teilweiser Aufrechterhaltung des Verkehrs Die teilweise Aufrechterhaltung des

(fließenden) Verkehrs ist ein zentraler Begriff im Straßenverkehrsrecht und bei der

Verkehrsplanung, insbesondere während Baustellen, Veranstaltungen oder bei Unfällen. Sie

beschreibt den Zustand, bei dem der Verkehr nicht vollständig gesperrt wird, sondern trotz

Einschränkungen weiterfließen kann. 1BP, sofern das Kriterium erfüllt ist. Die mit den besten

bewerteten 3 Referenzen eines Bewerbers erzielten Punkte werden addiert

(Gesamtpunktzahl). Anhand der Gesamtpunktzahl wird eine Bewerberrangfolge ermittelt.

Insgesamt sind maximal 21 Punkte zu erreichen. Die Bewerber mit der höheren Punktzahl

erhalten den Vorzug. Falls keine eindeutige Ermittlung anhand der objektiven Kriterien

(aufgrund eines Punktegleichstands) erfolgen kann, entscheidet das Los (s. auch Punkt 4.4

der Bewerbungsbedingungen VgV) Neben den zwingend zu erfüllenden

Mindestanforderungen, können mit den eingereichten Unternehmensreferenzen zusätzliche

Punkte erzielt werden. Die erzielte Gesamtpunktzahl über die eingereichten Referenzen und die sich daraus ergebende Bewerberrangfolge entscheidet darüber, ob der jeweilige Bewerber eine Aufforderung zur Angebotsabgabe (2. Stufe des Verfahrens) erhält. Dieser Bedeutung trägt auch die Gestaltung der nachstehenden Pflichtfelder des VMP Rechnung.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 1,00

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: 1) Nachunternehmer Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, ist mit dem Teilnahmeantrag folgendes Formular einzureichen

a) Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular 4.3 EU). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teilleistungen durch Nachunternehmen erbracht werden sollen. Auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers sind folgende Unterlagen einzureichen: a) Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen (Formular 4.1 EU) von allen vorgesehenen Nachunternehmern b) Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4) von allen vorgesehenen Nachunternehmern 2) Eignungsleihe Ist eine Eignungsleihe geplant, sind mit dem Teilnahmeantrag folgende Formulare einzureichen a) Erklärung Unteraufträge /Eignungsleihe (Formular 4.3 EU). Es sind Angaben zu tätigen, welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen. b) Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen (Formular 4.1 EU) von allen vorgesehenen Eignungsverleihern c) Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4) von allen vorgesehenen Eignungsverleihern

Kriterju: Rekwiżiti ekonomiċi jew finanzjarji oħra

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zur Abfrage von Eintragungen aus dem Wettbewerbsregister: Der Auftraggeber wird für den Wirtschaftsteilnehmer, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG bei der Registerbehörde anfordern. Bieter aus anderen Mitgliedsstaaten haben daher auf Anforderung des Auftraggebers einen vergleichbaren Nachweis nach Maßgabe der Rechtsvorschriften ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Brutto-Gesamtpreis

Deskrizzjoni: Zur Ermittlung des Wertungspreises wird der im Preisblatt anzugebende Gesamtangebotspreis (brutto) herangezogen und in Preispunkte umgerechnet. Der Bieter mit der niedrigsten angebotenen Gesamtangebotssumme erhält 30 Leistungspunkte. Ein Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten angebotenen Gesamtangebotssumme erhält 0 Leistungspunkte. Alle Angebote mit darüber (über dem 2-fachen der niedrigsten angebotenen Gesamtangebotssumme) liegenden Gesamtangebotssummen erhalten ebenfalls 0 Leistungspunkte. Die Punkteermittlung für die dazwischen liegenden angebotenen Gesamtangebotssummen erfolgt über eine lineare Interpolation.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Projektorganisation

Deskrizzjoni: Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Organigramm des vorgesehenen Projektteams samt Erläuterungsbericht (dessen Umfang 5 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten sollte) vorzulegen (Mindestanforderung). Der Gesamtprojektleiter und dessen Stellvertreter des Projektteams sind namentlich zu benennen. In dem Erläuterungsbericht hat der Bieter folgende Einzelkriterien näher darzustellen: - die Zusammensetzung des Projektteams, - interne Zuständigkeiten und Hierarchien, - interne Handlungs- und Arbeitsprozesse (inklusive etwaiger Standardisierungen), - interne Strukturen der Letztentscheidungskompetenz und Verantwortlichkeit, - interne Kommunikationsprozesse, - Abstimmung und Verteilung der Verantwortlichkeiten zwischen Auftragnehmer und Unterauftragnehmern/Fremdfirmen, - Schnittstellen für den Abstimmungs- und Koordinierungsprozess mit den Planern, - Ersatzkräfte und Reaktionszeiten bei Mitarbeiterausfällen. Der Auftraggeber bewertet, ob und in welchem Maß die vom Bieter eingereichten Unterlagen eine fach- und termingerechte Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen in der geforderten Qualität und einen reibungslosen Maßnahmenablauf erwarten lassen. Die Bewertung der vom Bieter eingereichten Unterlagen durch den Auftraggeber erfolgt unter Ausübung seines Beurteilungsspielraums im Rahmen einer Gesamtbetrachtung. Dabei sind neben der Vollständigkeit die Strukturiertheit, die Plausibilität, die Nachvollziehbarkeit, die fachliche Vertretbarkeit sowie die Detailtiefe der Angaben des Bieters von Bedeutung. Für die Bewertung der Einzelkriterien wendet der Auftraggeber folgendes Punktesystem an: 5 Bewertungspunkte (überdurchschnittliche, herausragende Erfüllung): Die Unterlagen (Erläuterungsbericht und Organigramm) gehen in allen genannten Aspekten deutlich über die Erwartungen hinaus; die Organisation ist besonders klar, durchdacht und projektspezifisch beschrieben, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sind umfassend geregelt. Die Erwartungen des Auftraggebers werden in besonderem Maße erfüllt; es ist eine herausragende, überdurchschnittliche Prognose für eine geordnete und effiziente Projektabwicklung zu stellen. 4 Bewertungspunkte (sehr gute Erfüllung): Die Unterlagen (Erläuterungsbericht und Organigramm) erfüllen die Anforderungen in allen Aspekten konkret, projektspezifisch, strukturiert und nachvollziehbar; die Organisation lässt eine sehr gute Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen und einen reibungslosen Maßnahmenablauf erwarten. 3 Bewertungspunkte (gute Erfüllung): Die Unterlagen (Erläuterungsbericht und Organigramm) erfüllen die Anforderungen überwiegend konkret und projektspezifisch; es bestehen nur geringfügige Lücken oder Unschärfen (z. B. bei einzelnen Schnittstellen oder Vertretungsregelungen). Insgesamt ist eine gute Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen und ein geordneter Maßnahmenablauf zu erwarten. 2 Bewertungspunkte (befriedigende Erfüllung): Die Unterlagen (Erläuterungsbericht und Organigramm) erfüllen die Anforderungen nur teilweise konkret; einzelne Darstellungen bleiben allgemein, der Projektbezug ist nicht durchgängig deutlich (z. B. unklare Zuständigkeiten oder Kommunikationswege). Insgesamt ist eine befriedigende Erfüllung der Leistungen zu erwarten; Risiken für Ablauf oder Qualität sind erkennbar. 1 Bewertungspunkt (ausreichende Erfüllung): Die Unterlagen (Erläuterungsbericht und Organigramm) bleiben überwiegend allgemein, weisen deutliche inhaltliche oder strukturelle Lücken auf und stellen keinen hinreichend projektspezifischen Organisationsansatz dar; Zuständigkeiten, Entscheidungswege oder Schnittstellen sind lückenhaft beschrieben. Es ist nur eine ausreichende Erfüllung der Leistungen zu erwarten. 0 Bewertungspunkte (unzureichende Erfüllung) Die Unterlagen (Erläuterungsbericht und Organigramm) sind mangelhaft, weisen starke inhaltliche oder strukturelle Defizite auf und stellen keinen projektspezifischen Organisationsansatz dar; Zuständigkeiten,

Entscheidungswege oder Schnittstellen sind nicht beschrieben. Es ist nur eine unzureichende Erfüllung der Leistungen zu erwarten. Unzureichende Erfüllung liegt auch dann vor, wenn Angaben zu Einzelkriterien gänzlich fehlen. Das Bewertungsgremium besteht aus drei Personen. Bewertet werden die Bieterangaben zu den geforderten Einzelkriterien des durch den Bieter anzufertigenden Erläuterungsberichts. Jeder Bewerber nimmt die Wertung des Erläuterungsberichts mit Hilfe des o. g. Bewertungsansatzes vor (0-5 Bewertungspunkte). Die Bewertungspunkte aller acht Einzelkriterien eines Bewerbers werden addiert und bilden die Gesamtbewertungspunktzahl je Bewerber (max. 40 Punkte). Aus der Gesamtbewertungspunktzahl aller Bewerber wird ein Durchschnittswert (Gesamtbewertungspunktzahl aller Bewerber) gebildet. Dieser wird auf zwei Nachkommastellen gerundet. Das Angebot mit dem höchsten ermittelten Durchschnittswert (Gesamtbewertungspunktzahl aller Bewerber) erhält zehn (10) Leistungspunkte. Die Ermittlung der Leistungspunkte der übrigen Angebote findet wie folgt statt. Die Durchschnittswerte der übrigen Angebote werden mit dem Durchschnittswert des Angebotes bei dem der höchste Durchschnittswert ermittelt wurde ins Verhältnis gesetzt (lineare Interpolation). Wird kein Erläuterungsbericht und/oder Organigramm eingereicht zieht das ebenfalls eine Bewertung von 0 Bewertungspunkten für dieses Kriterium nach sich.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 10

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Präsentation der Herangehensweise

Deskrizzjoni: Der Bieter ist aufgefordert, dem AG seine Herangehensweise an das gegenständliche Projekt, die damit verbundenen Herausforderungen u. Lösungsansätze sowie die Zusammenstellung des Projektteams durch das Projektteam im Rahmen einer Präsentation eines Konzeptes zur Leistungsdurchführung vorzustellen. Die Erwartungshaltung des AG zur Präsentation des Konzepts bezieht sich insbesondere auf nachfolgend benannte Inhalte mit Bezug zum Leistungsgegenstand: Leistungsmerkmale: 1. Bezug zur Öffentlichkeit u. zu den gesamtstädtischen Zielen d.AG (Umgang m. im Umfeld betroffenen Nutzergruppen u. Stakeholdern sowie Einbindung in die städt. Verkehrsinfrastruktur). 2. Bezug zum Leistungsumfang des Projekts (Rückbau der vorhandenen Teilbauwerke einschließl. Fußgängertunnel sowie Neubau d. Straßenbrücken BW 11 u. BW 12 einschließl. zugehöriger Straßenbau- und Ingenieurbauleistungen) 3. Erkennen u. Berücksichtigung der besonderen örtl. Situation (Bundeswasserstraße, Bundesstraßen B1/B2, Anbindung der Uferwege, eingeschränkte Flächen f. Baustelleneinrichtung u. a. im Bereich Freundschaftsinsel u. Nuthepark) u. deren Auswirkungen auf Planung, Bauablauf u. Projektsteuerung. 4. Vorschlag zur Verkehrsführung während der Bauzeit, einschl. der Schnittstellen zu einem gesondert zu vergebenden Verkehrs- u. Umleitungskonzept (weiträumige Umleitungen, Führung von Fuß- u. Radverkehr, Berücksichtigung des Tramverkehrs). 5. Vorschlag zur Öffentlichkeitsbeteiligung u. zum Umgang mit Trägern öffentlicher Belange u. Medien-/Versorgungsunternehmen im Sinne eines strukturierten Stakeholder-Managements. 6. Strukturierung des Projektteams u. Organisation der Projektsteuerung in den Handlungsbereichen Organisation, Qualitäten, Kosten, Termine und Verträge über die Projektstufen 1-5, einschließl. der Zuständigkeiten, Entscheidungswege und Schnittstellen zu Objekt- und Fachplanern sowie zum Vergabemanagement der Landeshauptstadt Potsdam. 7. Darstellung der vorgesehenen Projektplattform u. Kommunikationsstrukturen (Datenaustausch, Dokumentation, Informationsflüsse) zur Unterstützung der Koordination der zahlreichen Projektbeteiligten. 8. Aussage wie Kosten- u. Zeitmanagement (Darstellung, wie Kostenüberwachung, Mittelabflussplanung und Terminsteuerung) projektspezifisch aufgesetzt und gesteuert werden, um die Einhaltung des Budgets u. der im Grobrahmenterminplan

vorgesehenen Zeitziele sicherzustellen. Für die vorgenannten Kriterien werden eine hohe Darstellungskompetenz sowie ein hohes Problembewusstsein u. hohe Problemlösungsfähigkeit erwartet. A) Darstellungskompetenz Ziel des Unterkriteriums "Darstellungskompetenz" ist es, dass das eingesetzte Personal als Team (Die Präsentierenden müssen auch die Leistungen durchführen) eine hohe Qualität der Darstellungskompetenz für die benannte Erwartungshaltung hinsichtlich der projektspezifischen Leistungsmerkmale aufzeigt. Die Darstellungskompetenz bemisst sich anhand der nachfolgenden Aspekte: - die Herangehensweise an die Projektsteuerungsleistungen (u.a. Organisation, Qualitäten, Kosten, Termine, Verträge) verständlich, logisch aufgebaut u. adressatengerecht (Stakeholder) erläutert, - einen klaren Bezug zu den Zielen d. AG u. zur konkreten Maßnahme (Rückbau u. Neubau der Brücken, Bauablauf, Einbindung in die Verkehrsinfrastruktur, Umgang mit Öffentlichkeit u. Stakeholdern) herstellt, - Sachverhalte prägnant u. ohne widersprüchliche oder überwiegend abstrakte Aussagen darstellt. B) Problembewusstsein u. Problemlösungsfähigkeit Ziel des Unterkriteriums "Problembewusstsein u. Problemlösungsfähigkeit" ist es, dass das eingesetzte Personal eine hohe Qualität des Problembewusstseins u. der Problemlösungsfähigkeit für die benannte Erwartungshaltung hinsichtl. der projektspezifischen Leistungsmerkmale aufzeigt. Das Problembewusstsein u. die Problemlösungsfähigkeit bemessen sich anhand der nachfolgenden Aspekte: - die wesentlichen projektspezifischen Herausforderungen (u.a. begrenzte Flächen, Verkehrsführung während der Bauzeit, Schnittstellen zu Planern und Versorgern, Risiken für Kosten u. Termine) werden erkannt u. benannt, - hierzu konkrete, schlüssige u. auf den Leistungsgegenstand bezogene Lösungsansätze entwickelt (u.a. Maßnahmen zur Verkehrsführung, zum Termin- u. Kostencontrolling, zur Koordination der Projektbeteiligten), u. gezeigt, wie das Projektteam methodisch vorgeht, um Risiken zu steuern u. die Ziele des AG zu erreichen. Bereits mit dem Angebot ist ein Konzept in Form einer Präsentation (deren Umfang 10 Seiten DIN A4 nicht überschreiten sollte) einzureichen, das unter Berücksichtigung der genannten projektspezifischen Punkte (Leistungsmerkmale) vom Bieter zu erstellen ist. Die zur Verfügung stehende Zeit zur Präsentation von max. 30 Minuten ist einzuhalten. Der Verzicht des Bieters auf die Präsentation führt zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Der AG bewertet, ob u. in welchem Maß die Ausführungen und Darstellungen eine fachgerechte Erfüllung der Projektsteuerungsleistungen in der ausgeschriebenen Qualität und einen termingerechten und reibungslosen Maßnahmenablauf erwarten lassen. Grundlage der Bewertung sind das eingereichte Konzept sowie die Ausführungen des Bieters im Präsentationstermin. Bewertet wird die mit dem Angebot eingereichte Präsentation sowie die mündlichen Ausführungen im Präsentationstermin in einer Gesamtbetrachtung. Maßgeblich ist, inwieweit die Präsentation zu folgenden Bewertungsaspekten konkrete, projektspezifische und nachvollziehbare Darstellungen enthält: Das Punktesystem und dessen Ausprägungen zur Bewertung der Einzelkriterien für die Präsentation der Herangehensweise sowie die Vorgehensweise bei der Punkteermittlung der Bewertung des aus 3 Personen bestehenden Bewertungsgremiums sind -aus Platzbeschränkungen in diesem Textfeld- der Bewertungsmatrix Angebotsphase zu entnehmen.

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ghoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Persönliche Leistungsfähigkeit des Projektleiters

Deskrizzjoni: Mit dem Angebot hat der Bieter mindestens eine geeignete persönliche Referenz der als Gesamtprojektleiter benannten Person über früher ausgeführte vergleichbare Aufträge zur Durchführung der Herstellung eines Ingenieurbauwerks Brücke vorzulegen. Vergleichbar

meint Projektsteuerungsleistungen in der Rolle als Projektleiter. Dabei muss anhand der für die Person eingereichten persönlichen Referenzen (ausschlaggebend ist insoweit die kumulierte Betrachtung aller für die Person eingereichten persönlichen Referenzen) nachgewiesen werden, dass alle Leistungsbereiche für Projektsteuerung nach AHO (Handlungsbereiche A bis E, Projektstufen 1 bis 5) beauftragt wurden (Mindestanforderung): Die einzelnen Referenzprojekte müssen sich mindestens in der Ausführungsphase gemäß der Projektstufe 4 der AHO befinden oder maximal seit 7 Jahren abgeschlossen sein, bezogen auf das Datum der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags dieses Vergabeverfahrens mit Angaben zu folgenden Inhalten: Es können mehr Referenzen eingereicht werden. Es werden jedoch maximal die drei (3) am besten bewerteten Referenzen in die Wertung einfließen. Für Bieter, die die vorstehenden Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt die Bewertung für die jeweiligen Referenzen wie nachstehend beschrieben. -Auftraggeber gemäß § 98 GWB 1 BP, wenn die Voraussetzung erfüllt ist 0 BP, sofern keine Angabe erfolgt bzw. Voraussetzung nicht erfüllt -Angaben zum Vorliegen von Rückbau- und Neubau eines Brückenbauwerkes 3 BP: Rückbau und Neubau von Brückenbauwerken innerorts* 2 BP: Rückbau und Neubau von Brückenbauwerken außerorts* 1 BP: Neubau von Brückenbauwerken innerorts* 0 BP, sofern keine Angabe erfolgt bzw. Voraussetzungen nicht erfüllt -Angaben zum Projektvolumen. 3 BP: $\geq$ EUR 50 Mio. netto 2 BP: $\geq$ EUR 20 Mio. netto bis < EUR 50 Mio. netto 1 BP: > EUR 5 Mio. netto bis < EUR 20 Mio. netto 0 BP, $\leq$ EUR 5 Mio. netto oder sofern keine Angabe erfolgt -Angabe, ob die Projektumsetzung unter teilweiser Aufrechterhaltung des Verkehrs erfolgte 1 BP, wenn die Voraussetzung erfüllt ist 0 BP, sofern keine Angabe erfolgt bzw. Voraussetzung nicht erfüllt -Angabe, ob eine Umverlegung oder Neubau von Medien im unterirdischen Bauraum einer öffentlichen Verkehrsfläche Gegenstand des Referenzprojektes waren. Die betreffenden Medien sind zu benennen 1 BP, wenn die Voraussetzung erfüllt ist 0 BP, sofern keine Angabe erfolgt bzw. Voraussetzung nicht erfüllt -Angabe, ob die Vorbereitung und Abstimmung der Leistungs- und Vertragsinhalte für Auftraggeber und Projektbeteiligte Gegenstand des Referenzprojektes waren. 1 BP, wenn die Voraussetzung erfüllt ist 0 BP, sofern keine Angabe erfolgt bzw. Voraussetzung nicht erfüllt -Berufserfahrung von mind. 5 Jahren in Projektleitungsfunktion rückwirkend ab Teilnahmefrist 1 BP, wenn Voraussetzung erfüllt 0 BP, sofern keine Angabe erfolgt bzw. Voraussetzung nicht erfüllt Jede Referenz kann mit maximal 10 Bewertungspunkten bewertet werden. Damit können, berücksichtigt man die maximale Anzahl an in die Wertung einfließenden Referenzen (3), max. 30 Bewertungspunkte erzielt werden. In Summe der zu wertenden Referenzen ist eine Mindestpunktzahl von 8 Bewertungspunkten zu erzielen (Mindestanforderung). Werden -in der Gesamtheit der zu wertenden Referenzen- weniger als 8 BP erzielt, wird das Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Außerhalb der Betrachtung der Referenzen gibt es die Möglichkeit einen (1) weiteren Bewertungspunkt für den Nachweis von Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren rückwirkend ab Teilnahmefrist in Projektleitungsfunktion zu erzielen. Der Nachweis ist mittels Vita zu führen. Das Angebot mit der höchsten ermittelten Bewertungspunktzahl (maximal einunddreißig (31)) erhält dreißig (30) Leistungspunkte. Die Ermittlung der Leistungspunkte der übrigen Angebote findet wie folgt statt. Die ermittelten Bewertungspunktzahlen der übrigen Angebote werden mit der ermittelten Bewertungspunktzahl des Angebotes bei dem die höchste ermittelte Wertungspunktzahl ermittelt wurde ins Verhältnis gesetzt (lineare Interpolation).

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piz: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ghoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli ufficialment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 22/09/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHSM6/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

Isem: Die Kommunikation in Bezug auf dieses Ausschreibungsverfahren erfolgt ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHSM6>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 15/10/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHSM6>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 29/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegji protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-tweġġ tal-kuntratt: 1) Erklärung restriktive Maßnahmen (EU) 2022/576 des Rates (Formblatt 4.12) 2) Bietergemeinschaft a) Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem AG im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Altern. ist die Vorlage einer EEE gem. § 50 VgV mgl. b) Eigenerklärung zur Nichtvorlage von Ausschlussgründen (Formblatt 4.1) von allen Partnern der Bewerbungsgemeinschaft Erklärung restriktive Maßnahmen (EU) 2022/576 des Rates c) Erklärung restriktive Maßnahmen (EU) 2022/576 des Rates (Formblatt 4.12) von allen Partnern der Bewerbungsgemeinschaft 3) Erklärung zur Leistungsfähigkeit des Unternehmens 4) Projektsteuerungsvertrag 5) Allgemeine Bewerbungsbedingungen VgV 6) Infoblätter Datenverarbeitung Vergaben u. Verträge 7) Grobrahmenterminplan 8) Antidiskriminierungsverpflichtung

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: le

Se jintuża l-pagament elettroniku: le

Arrangament finanzjarju: Die finanzielle Abwicklung des Auftrages erfolgt gemäß § 16 Vergütung des Entwurfs des Projektsteuerungsvertrages, welcher den Vergabeunterlagen beiliegt.

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. §160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partekipazzjoni: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Numru tar-registrazzjoni: 12-12992262150119-98

Indirizz postali: Friedrich-Ebert-Str.79/81

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14469

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de

Telefown: +49 331289-0

Indirizz tal-internet: <https://www.potsdam.de/de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partekipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Numru tar-reġistrazzjoni: t:03318661719

Indirizz postali: Heinrich-Mann-Allee 107

Belt: Potsdam

Kodiċi postali: 14473

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de

Telefown: +49 331866-1610

Fax: +49 331866-1652

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel

:

6725318a-654f-480e-bf5d-8e0601052352-01

Raġuni ewlenija għall-bidla

:

Korrezzjoni tax-xerrej

10.1. Bidla

Identifikatur tas-sezzjoni: PROCEDURE

Deskrizzjoni tal-bidliet: 1.) Mit dem Teilnahmeantrag sind mindestens folgende Dokumente, ausgefüllt und in Textform durch Sie erklärt, einzureichen: - die Erklärung zur

Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, - die Formulare 4.1 EU Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen - und 4.12 Erklärung restriktive Maßnahmen. 2.)

Bewerber-/Bietergemeinschaft: Sofern Sie eine Bewerber-/Bietergemeinschaft vorsehen, sind mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich folgende Formulare einzureichen: - 4.2 EU Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung, ausgefüllt und in Textform erklärt durch alle vorgesehenen

Partner der Bewerbungsgemeinschaft - 4.1 EU Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen, ausgefüllt und in Textform erklärt durch alle vorgesehenen Partner der

Bewerbungsgemeinschaft - und 4.12 Erklärung restriktive Maßnahmen, ausgefüllt und in Textform erklärt durch alle vorgesehenen Partner der Bewerbungsgemeinschaft. 3.)

Nachunternehmer: Ist durch Sie der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, ist mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich folgendes Formular einzureichen: - 4.3 EU Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe, ausgefüllt und in Textform durch Sie erklärt. Die folgenden Formulare sind erst auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers einzureichen: - 4.1 EU Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen, ausgefüllt und in Textform erklärt durch die vorgesehenen Nachunternehmer - und 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, ausgefüllt und in Textform erklärt, durch Sie und die vorgesehenen Nachunternehmer. 4.) Eignungsleihe: Planen Sie die Eignungsleihe, sind mit dem Teilnahmeantrag zusätzlich folgende Formulare einzureichen: - 4.3 EU Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe, ausgefüllt und in Textform durch Sie erklärt, - 4.1 EU Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen, ausgefüllt und in Textform erklärt durch die vorgesehenen Eignungsverleiher, - und 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, ausgefüllt und in Textform erklärt, durch Sie und die vorgesehenen Eignungsverleiher.

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: d0ae4442-8faf-4803-b72e-90e9f304c834 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 07/09/2026 15:37:14 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 619593-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 174/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 09/09/2026